**Music Lounge**

**Elektronische Musik in Österreich**

**Kunst- und Kulturstaatssekretärin Andrea Mayer**

*„Im Mittelpunkt der neuen Ausstellung ‚Music Lounge‘ steht eine Geschichte, die technologie-getrieben ist, die vom Experiment geprägt ist und von der Verschiebung künstlerischer Grenzen, die der technologische Wandel erst ermöglicht hat. Ohne diese technologischen Entwicklungen wäre der Höhenflug der elektronischen Musik aus Österreich in den 90er-Jahren, die Ausdifferenzierung unter­schiedlichster Genres und lokaler Szenen, die aktuellen Chart-Erfolge heimischer Künstlerinnen und Künstler und die lebendige Musik- und Clubkultur von heute nicht denkbar.“*

**Generaldirektor Peter Aufreiter, Technisches Museum Wien**

„*Mit der ‚Music Lounge‘ wollen wir vor allem junge Menschen erreichen und inspirieren. Bedeutende weibliche und österreichische Role Models sollen Mut machen und auf der interaktiven Showbühne können BesucherInnen niederschwellig Bühnenluft schnuppern. Und wer weiß, welche verborgenen Talente zum Vorschein kommen oder welche Stars von morgen hier im Technischen Museum Wien ihren ersten Auftritt feiern.*“

**Parov Stelar, DJ und Musikproduzent sowie Bildender Künstler und Designer**

„*Es ist mir eine Ehre gemeinsam mit solch namhaften Künstlern in dieser Dauerausstellung vom Technischen Museum Wien vertreten zu sein.*“

**Thomas Rabitsch, Keyboarder, Komponist und Musikproduzent**

*„Als das Neve Capricorn Mischpult 1993 präsentiert wurde, galt es sofort als Meilenstein der Ton­technik, war es doch die erste und größte Digital-Konsole der Welt – bis dahin gab es ähnlich umfang­reiche Konfigurationen ausschließlich in analoger Ausführung. Die konsequente und kompromisslose Übertragung des hohen Standards der Audio-Technik von der analogen in die digitale Welt war für die damalige Zeit einzigartig. Zum ersten Mal war es möglich, alle – wirklich alle – Parameter digital zu automatisieren, auf einem zentralen Computer zu speichern und jederzeit wieder abzurufen. Man konnte also jederzeit z. B. von großen Setups wie Orchester-Aufnahmen oder Band-Recordings zu Film-Musik-Mischungen oder kleinen Sprachaufnahmen wechseln – auf einem Analog-Pult dieser Größe war so etwas eine Mammut-Aufgabe, die stundenlang dauerte. Das Pult konnte gleichzeitig bis zu 256 Signalwege (=Kanäle) steuern und verwalten, wobei jeweils maximal 48 Kanalzüge auf 12 verschiedenen Ebenen aufgerufen werden konnten. Insgesamt wurden 105 Capricorn-Pulte hergestellt und in den renommiertesten Tonstudios der Welt verwendet, das erste stand im legendären ‚Abbey Road‘-Studio in London. Es wurde nicht nur für Musik-Produktion, sondern durch die 5.1 und 7.1-Surround-Fähigkeit auch für Film-Musik und Sound-Mix verwendet, z. B. für den Film ‚Titanic‘. Seit 2001 durfte schließlich auch ich mich zum erlauchten Kreis der 105 User zählen, zwanzig Jahre – von 2001 bis 2021 – stand dieses Mischpult in meinem Studio – es hat sich ausgezahlt: Nichts war für das Capricorn unmöglich, jede – auch noch so komplexe – Aufgabe konnte damit mühelos realisiert werden… Zu wissen, dass dieser jahrzehntelanger Wegbegleiter meiner musikalischen Laufbahn einen so besonderen Platz in den heiligen Hallen des Technischen Museums bekommt, ist für mich eine ganz besondere Ehre.“*

**Tony Zawinul, Filmschaffender, Gründer und Creative Director der Joe Zawinul Foundation**

„*Mein Vater hatte viele musikalische Begabungen, ganz besonders sein feines Gehör – er konnte Dinge „hören“ wie wenig Andere. Und das nicht nur am Klavier, sondern auch auf elektronischen Musikinstrumenten – wie das Fender Rhodes Klavier und speziell der Synthesizer, der in den späten 1960er/frühen 1970er Jahren in seine musikalische Laufbahn eintrat.*

*Er verfügte über die magische Fähigkeit, eine Palette von Klängen zu erzeugen, die gleichzeitig wie nicht von dieser Welt und doch erdig und bodenständig wirkten. Er traf kühne kreative Entscheidungen, was einem Mann angemessen war, der seinen eigenen Selbstwert unverblümt erkannte. Er liebte das Boxen und brachte die Furchtlosigkeit eines Kämpfers in seine Musik und sein Leben ein. Er sehnte sich nach der Unmittelbarkeit des Jazz und der Improvisation und er hinterließ ein zeitloses Erbe.*“

**Yamaha Music, Sponsor des neuen Dauerausstellungsbereichs**

*„Als Yamaha Music freuen wir uns sehr über die neue Kooperation mit dem Technischen Museum Wien. Gemeinsam eröffnen wir die interaktive Ausstellung ‚Music Lounge‘, die am 31. Mai 2023 eröffnet wird. Sie bietet eine einzigartige Erfahrung für MusikliebhaberInnen und Technologie-EnthusiastInnen gleichermaßen und zeigt auf 300 m² die Geschichte und Technologie der elektronischen Musik und Musikproduktion. Die ‚Music Lounge‘ ist ein innovatives Konzept, das interaktive Erlebnisse für alle Altersgruppen bietet. Wir sind stolz darauf, dass unsere Instrumente und Technologien in der Ausstellung gezeigt werden. Besucherinnen und Besucher haben die Möglichkeit, eine Vielzahl von Musikinstrumenten und -technologien auszuprobieren und sich von erfahrenen MusikerInnen inspirieren zu lassen. Die ‚Music Lounge‘ bietet auch eine einzigartige Möglichkeit, unsere Produkte in einem Kontext zu präsentieren, der das Interesse und die Neugierde der BesucherInnen weckt.*

*Wir legen besonderen Wert auf die Musikbildung für Kinder und Jugendliche und freuen uns darauf, dass die Medienstation ‚Kinder Komposition‘ in Kooperation mit der Vienna Symphony Library realisiert wird. Wir glauben, dass jede\_r die Möglichkeit haben sollte, Musik zu machen und sind daher sehr froh, dass die Music Lounge diese Chance bietet.*

*Die ‚Music Lounge‘ wird eine einzigartige und inspirierende Erfahrung bieten, die die BesucherInnen dazu ermutigt, ihre Liebe zur Musik zu vertiefen und ihr Wissen über Musikinstrumente und -technologie zu erweitern. Wir sind davon überzeugt, dass die ‚Music Lounge‘ ein unvergessliches Erlebnis für alle BesucherInnen sein wird und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit dem Technischen Museum Wien, um dieses Projekt zu realisieren.“*

**Presse-Kontakt:**

Technisches Museum Wien

Bettina Lukitsch

Mariahilfer Straße 212, 1140 Wien

Tel. 01/899 98-1200

presse@tmw.at

www.technischesmuseum.at/presse

https://twitter.com/tmwpress